

Technische Produktinformation

Spachtelmassen Estriche Putze

Rapidur[®] M5

SchnellEstrichMörtel

Rapidur M5



Kunststoffvergütete Estrich-Fertigmischung zur besonders wirtschaftlichen Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an die ÖN B 3732. Erreicht die Güteklasse CT-C40-F6 nach EN 13813 nach 28 Tagen. Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich. Geeignet für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten.

- Innen und außen, Boden
- Belegereif mit Fliesen: nach ca. 24 Stunden
- Schnell trocknend
- Schichtdicke: 20 - 100 mm
- Verarbeitungszeit: 3 - 4 Stunden
- Begehbar: nach ca. 12 Stunden
- Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich
- Hoher Schutz gegen Rückdurchfeuchtung
- Pumpfähig
- Geeignet für Fußbodenheizungen
- Ausheizen: nach ca. 3 Tagen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 18 kg/m² je cm Schichtdicke

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Karton	5 kg	132
Sack	25 kg	42
		660 kg
		1050 kg

Anwendungsgebiete	Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an die ÖN B 3732. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten. Auch als direkte Nutzschicht geeignet. Im Innen- und Außenbereich.		
Eigenschaften	Kunststoffvergütete Trockenfertigmischung zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche. Pumpfähig.		
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, trocken, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung erforderlich. Bei schwimmender Konstruktion bzw. auf Trennlage ist Sopro EstrichRanddämmstreifen an aufgehenden Bauteilen anzuordnen. Bei Verbundkonstruktionen kann die Anordnung des Randstreifens sinnvoll sein, um mögliche Randeinspannungen zu vermeiden. Für die Ausführung als Verbundestrich den Untergrund wenn notwendig mechanisch aufrauen, absaugen, vornässen und mit Sopro HaftSchlämme Flex oder Sopro´s No.1 S1 vorstreichen. Den Estrich „frisch-in-frisch“ aufbringen. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich der Einsatz von Sopro Epoxi-Grundierung (oder alternativ Sopro BauHarz) „frisch-in-frisch“. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.		
Verarbeitung	Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Sopro Rapidur® M5 entsprechend der des Mischungsverhältnisses erdfeucht bis weich plastisch, aber nicht zu dünn anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Die Zugabe von Fasern wird nicht empfohlen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Estrichdicke je nach Belastung und Belegeart auslegen. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Wasserbedarf siehe nachstehende Tabelle.		
Wasserbedarf	Je Gebinde	5 kg	25 kg
	Wasserbedarf	0.3 l - 0.4 l	1.5 l - 2 l
Begehbar	Nach ca. 12 Stunden		
Belegereif	Nach ca. 24 Stunden mit Fliesen; nach ca. 2 Tagen belegbar mit verformungsstabilen Natur- und Kunststeinplatten.		
Fliesen-, Platten- und Bodenbelagsarbeiten	Mit Sopro Rapidur® M5 hergestellte Estriche sind nach ca. 24 Stunden mit Fliesen, nach ca. 2 Tagen mit verformungsstabilen Natur- und Kunststeinplatten belegereif. Sehr dichte Bodenbeläge wie z. B. Linoleum, PVC etc. sind frühestens nach Erreichung von $\leq 1,8$ CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpfaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“. Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung der Wasserzugabe und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages		

sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnell erhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Sopro FS 15® plus geeignet.

Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung	Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist das vorgeschriebene Ausheizen grundsätzlich in gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Mit dem Ausheizen darf frühestens drei Tage nach Estricheinbau begonnen werden.
Korngröße	0 mm-3 mm
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.
Produkt-Farbe	Grau
Rohdichte	1,8 - 2,0 kg/dm³
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	3 - 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Festigkeitsklassifizierung	CT-C40-F6 nach 28 Tagen
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZP1

CE-Kennzeichnung

	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach www.sopro.at
	12 CPR-AT3/230521.1.deu EN 13813:2002 CT-C40-F6 Sopro Rapidur® M 5 Zementestrichmörtel für innen und außen
Brandverhalten	Klasse A1 _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C40
Biegezugfestigkeit	F6
Verschleißwiderstand	NPD
Schallsollierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.